

Arbeitsbericht 2022

Beschlussvorlage für die 8. Sitzung/7. Amtszeit der Regionalversammlung am 19.06.2023,
(Beschluss-Nr. 23/08/41)

Die Arbeit der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree (RPG OLS) erfolgte auf der Grundlage des Arbeitsprogramms 2022, das am 29.11.2021 auf der 5. Sitzung/7. Amtszeit der Regionalversammlung beschlossen wurde (Beschluss-Nr. 21/05/26). Dessen Inhalte basieren vor allem auf den folgenden rechtlichen und konzeptionell-programmatischen Rahmenseetzungen:

Raumordnungsgesetz (ROG) vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S.2986), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr.88);

Gesetz zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Februar 2012 (GVBl.I/12, [Nr. 13]), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juni 2021 (GVBl.I/21, [Nr. 19]);

Gemeinsames Rundschreiben des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung und des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg zur Sicherung in Aufstellung befindlicher Ziele der Raumordnung zur Steuerung der Windenergienutzung gemäß § 2 c Absatz 1 und 2 des Gesetzes zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPIG) vom 1. August 2019 (ABl. Nr. 33, S. 818);

Verordnung über den Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) vom 29. April 2019 (GVBl.II/19, [Nr. 35]);

Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne vom 21. November 2019 (Abl./19, [Nr. 49], S. 1351);

Verordnung über den gemeinsamen Landesentwicklungsplan Standortsicherung Flughafen vom 28. Oktober 2003 (GVBl.II/03, [Nr. 27], S. 594), geändert durch Artikel 1 der Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Landesentwicklungsplan Flughafenstandortentwicklung vom 30. Mai 2006 (GVBl.II/06, [Nr. 13], S. 154);

Vertrag über die Aufgaben und Trägerschaft sowie Grundlagen und Verfahren der gemeinsamen Landesplanung zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg (Landesplanungsvertrag) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Februar 2012 (GVBl.I/12, [Nr.14]);

Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft und Energie zur Förderung von Maßnahmen zur Senkung der energiebedingten CO₂-Emissionen im Rahmen der Umsetzung der Energiestrategie des Landes Brandenburg (RENplus 2014 – 2020) für Organisationen, die im Zusammenhang mit der Fördermaßnahme nicht wirtschaftlich tätig sind vom 29. November 2017 (Abl./17, [Nr. 51], S. 1184), zuletzt geändert Bekanntmachung des MWAE vom 3. Dezember 2020 (Abl./20, [Nr. 52], S. 1358);

Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft und Energie zur Förderung der wirtschaftsnahen kommunalen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ – GRW – (GRW-I) vom 24. Januar 2018 (Abl./18, [Nr. 3], S. 95);

„Mobilitätsstrategie Brandenburg 2030“ verabschiedet von der Landesregierung Brandenburg in ihrer Kabinettsitzung am 07.02.2017;

Landesnahverkehrsplan 2018 verabschiedet von der Landesregierung Brandenburg in ihrer Kabinettsitzung am 30.08.2018;

Abschlussbericht der Enquete-Kommission 6/1 „Zukunft der ländlichen Regionen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels“ (EK 6/19) vom 29.04.2019.

Die Regionalversammlung billigte das Regionale Energiekonzept Oderland-Spree 2021 am 21.06.2021 und beschloss die vorgeschlagenen Handlungsfelder und Maßnahmen umzusetzen (Beschluss-Nr. 21/04/24).

In den Sitzungen von Regionalversammlung und Regionalvorstand erfolgten die generellen Festlegungen für die Arbeit der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree, so zu den Grundzügen der Planungsarbeit, zu Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen sowie zur Haushalts- und Wirtschaftsführung. Weiterhin standen Themen bezüglich der Regionalentwicklung Oderland-Spree zur Debatte.

Der Ausschuss Regionalplanung und Regionalentwicklung der RPG OLS begleitete die Planungsarbeit inhaltlich und qualifizierte sie.

Kooperative Beziehungen bestanden bei der regionalplanerischen Arbeit vor allem mit der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung der Länder Berlin und Brandenburg (GL), den Fachverwaltungen der Stadt Frankfurt (Oder) und der Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree, den Städten und Gemeinden in der RPG OLS, den regionalen Verbänden und Institutionen sowie den Abgeordneten des Deutschen Bundestages und des Landtages Brandenburg aus den Wahlkreisen in der Region.

Der Arbeitsbericht 2022 gliedert sich in die Kapitel

- I. Regionalplanung und Regionalentwicklung,
- II. Querschnittsarbeit,
- III. Haushalts-, Wirtschafts- und Geschäftsführung.

I. Regionalplanung und Regionalentwicklung

1.1 Integrierter Regionalplan Oderland-Spree (IRP)

Im Laufe des Jahres 2022 wurde die Erarbeitung des Vorentwurfs des Integrierten Regionalplans Oderland-Spree (IRP) fortgesetzt. Der Arbeitsstand der jeweiligen Plankapitel wurde in den Gremien der RPG OLS vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus fanden im zweiten Quartal 2022 mehrere Stakeholder-Meetings mit den bedeutendsten Akteuren der Region aus den Themenfeldern Kulturlandschaft und Tourismus statt, um die Inhalte der jeweiligen Themen im IRP gemeinsam abzustimmen.

Die Plankapitel im Festlegungsteil des Vorentwurfs IRP zur Tourismusschwerpunkträumen, zur Rohstoffsicherung, zu Gewerbe- und Industriegebieten sowie zur Trassenvorsorgeinfrastruktur wurden im 2. Halbjahr in den Gremien der RPG OLS vorgestellt, diskutiert und nachfolgend gebilligt durch die Regionalversammlung auf ihrer 7. Sitzung am 28.11.2022 (Beschluss 22/07/38). (<https://www.rpg-oderland-spree.de/regionalplaene/integrierter-regionalplan-oderland-spree>)

1.2 Sachlicher Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“

Das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg hat nach der mündlichen Verhandlung vom 30.09.2021 den im Jahr 2018 bekanntgemachten Regionalplan Oderland-Spree, Sachlicher Teilregionalplan „Windenergienutzung“ für unwirksam erklärt (Az: OVG 10 A 9.18, OVG 10 A 17.19, OVG A 20.19, OVG 10 A 22.19). Eine Revision zum Bundesverwaltungsgericht wurde nicht zugelassen. Die schriftlichen Urteile wurden der RPG OLS am 09.12.2021 zugestellt. Mit der Bekanntmachung über die Unwirksamkeit des Sachlichen Teilregionalplans „Windenergienutzung“ am 11.01.2022 im Amtsblatt für Brandenburg, Nr. 1/22, S.27 trat die Unwirksamkeit des Teilregionalplans in Kraft.

Der Regionalvorstand hat auf seiner 9.Sitzung am 16.05.2022 beschlossen, ein Planverfahren zur Neuaufstellung gemäß § 2c RegBkPIG einzuleiten, um eine Steuerungswirkung zur Windkraftnutzung auf Ebene der Regionalplanung zu sichern. Nach dem OVG-Urteil ergab sich die Pflicht für die RPG OLS, basierend auf § 2c Abs. 1 S. 1 RegBkPIG, ein Verfahren zur Neuaufstellung eines Regionalplans einzuleiten. Die RPS hat dafür ein schlüssiges gesamträumliches Plankonzept für einen sachlichen Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“ mit den Planinhalten „Windenergienutzung“ und „PV-Freiflächen“ erarbeitet. Die Regionalversammlung hat am 13.06.2022 in Frankfurt (Oder) die Auskopplung der Planinhalte „Windenergienutzung“ und „Photovoltaik-Freiflächenanlagen“ aus dem Integrierten Regionalplan Oderland-Spree in einen Sachlichen Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“ (TRP EE) beschlossen. Die Einleitung des Verfahrens wurde im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 28 vom 20. Juli 2022, S. 622 ff öffentlich bekannt gemacht. Zur Sicherung der in Aufstellung befindlichen Ziele der Raumordnung ist die Genehmigung raumbedeutsamer Windenergieanlagen in der gesamten Region ab dem Tag der genannten öffentlichen Bekanntmachung für zwei Jahre vorläufig unzulässig (§ 2c RegBkPIG „Moratorium“).

Am 18.05.2022 wurde der Beschluss „Ausbau erneuerbarer Energien deutlich steigern und Akzeptanz erhöhen“ (Drucksache 7/5546-B) durch den Landtag gefasst, der vorsieht an Stelle von Eignungsgebieten in Zukunft Vorranggebiete Windenergienutzung auszuweisen. Auf Bundesebene erfolgten umfangreiche Gesetzesänderungen zur Windenergie. Bereits am 20.07.2022 erfolgte die Bekanntmachung des Gesetzes zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land im BGBl. I S. 1353 vom 28.07.2022 (sog. Windenergie-an-Land-Gesetz, WaLG). Ziel des WaLG ist die ausreichende, planerische Flächenbereitstellung sowie eine Vereinfachung und Beschleunigung der Planungsverfahren für die Windenergienutzung. Das Gesetz enthält Änderungen bereits bestehender Gesetze, aber auch das neue Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG). Dieses legt Flächenziele für die Bundesländer fest.

Mit Bekanntmachung des Beschlusses durch die Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg (GL) vom 20. Juli 2022 [im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 28/2022](#) war in der gesamten Planungsregion Oderland-Spree nach § 2c Absatz 1 Satz 3 RegBkPIG vom 8. Februar 2012, zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juni 2021 (GVBl. I Nr. 19), die Genehmigung raumbedeutsamer Windenergieanlagen theoretisch für zwei Jahre vorläufig unzulässig. Die GL hat diese Bekanntmachung am 16. November 2022 mit Veröffentlichung im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 45/2022 aufgehoben, da das WinBG die Grundlage für die befristeten Genehmigungsverboten nach § 2c Absatz 1 RegBkPIG entzog.

Mit dem Gesetz zur "Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land" vom 20.7.2022 (BGBl. I 2022, S. 1353 ff.), erfolgte ein Paradigmenwechsel bei der Windenergiesteuerung. Für das Land Brandenburg wurde ein Flächenziel für Windenergiegebiete in Höhe von 2,2 % bis 2032 (mit einem Zwischenziel von 1,8 % bis zum 31.12.2027) festgeschrieben (vgl. § 3 in Verbindung mit Anlage 1 WindBG).

Diese Fläche ist über die Raumordnung in Vorranggebieten zu sichern und nicht wie bisher in Eignungsgebieten (vgl. § 2 Nr. 1a WindBG). Die Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree hat sich mit dem Änderungsbeschluss-Nr. 22/07/39 vom 28.11.2022 dieser Änderung des rechtlichen Rahmens auf Bundesebene angepasst und wird im Sachlichen Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“ Vorranggebiete für die Windenergienutzung ausweisen. Die öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses erfolgte am 14. Dezember 2022 im Amtsblatt für Brandenburg. Die Ausschlussplanung mit Eignungsgebieten Windenergienutzung wurde nach der geltenden Rechtslage auf eine Angebotsplanung mit Vorranggebieten ohne Ausschlusswirkung nach § 35 Abs. 3 S. 3 BauGB mit einem Flächenziel von mindestens 1,8 % der Gesamtfläche der Planungsregion, das spätestens bis zum 31. Dezember 2027 zu erreichen ist, umgestellt.

2. Räumliche Erfordernisse des Klimawandels und der Energiewende

2.1 Projektmanagement „Umsetzung Regionales Energiekonzept Oderland-Spree (UREK III)“ Durchführungszeitraum 01/2022 – 09/2024

Grundlagen:

Beschluss-Nr. 19/10/48 in der 10. Sitzung/6. Amtszeit der Regionalversammlung zur Umsetzung des Regionalen Energiekonzeptes III Förderzeitraum 11/2019 - 12/2021; Zuwendungsbescheid Investitionsbank Land Brandenburg (ILB) vom 11.11.2019

Das Projektmanagement wurde wie geplant fortgeführt. Der Energiemanager beteiligte sich fortlaufend in Gremien, wie dem Klimarat Frankfurt (Oder), dem Klimabeirat Erkner sowie der Arbeitsgruppe mit den kommunalen Klimaschutzmanagern. Parallel fand eine regelmäßige Berichterstattung in den Gremien der RPG statt. Weitere Kontakte ergaben sich durch Termine bei den Fachbereichen der Kreise, Städte und Gemeinden. Auf Landesebene fand ein Austausch mit dem MWAE als auch der Energieagentur Brandenburg, insbesondere zu den Themen Klimaplan und Energiestrategie, statt.

Für das erste Jahr des aktuellen Projektzeitraum 2022 wurde ein separater Monitoringbericht zum Ausbau Erneuerbare Energien in Oderland-Spree erarbeitet.

<https://www.rpg-oderland-spree.de/sites/default/files/downloads/Monitoringbericht%20RPG%20OLS%202022.pdf>

Im Jahr 2022, konnten durch den Wegfall der Kontaktbeschränkungen das Angebot an Präsenzveranstaltungen durch das REM deutlich ausgeweitet werden. So wurden 5 Veranstaltungen in MOL im Rahmen der sog. Energiegespräche organisiert und durchgeführt. Auch das Treffen der institutionalisierten und im Klimaschutz aktiven Akteure fand wieder in Präsenz statt. Basierend auf einer Anfrage des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie wurde eine Wasserstoffkonferenz in Frankfurt (Oder) organisiert, um Kreise und KMU's, unter Anwesenheit des Brandenburgischen Wirtschaftsministers, zu dem Thema zu vernetzen.

2.2 Mitwirkung an Aktivitäten bezüglich Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Mitarbeit in Gremien/Arbeitsgruppen:

- Braunkohlenausschuss des Landes Brandenburg

- Arbeitsgruppen Managementplanung in Natura 2000-Gebieten
- Klimabeirat Frankfurt (Oder)
- Klimarat Erkner
- Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg e.V. – Anliegensgruppe Klimaschutz
- Forum Ländlicher Raum – Netzwerk Brandenburg – Klimaschutz und LEADER
- Stakeholder Workshops Klimaplan Brandenburg
- Dörfernetzwerk Spree-Oder – „Regionales Dörfertreffen - Energiewende vor Ort“

3. Partnerschaftliches Miteinander von Stadtregionen und ländlichen Räumen

Die Aktivitäten zur Regionalentwicklung erfolgten über eine aktive Mitwirkung in folgenden Projekten:

3.1 Projekte zur Umsetzung des landesplanerischen Konzeptes zur Entwicklung des Umfeldes der TESLA-Gigafactory in Grünheide i

3.2 Mitarbeit in weiteren Handlungsfeldern und Gremien

Die Mitarbeit erfolgte in folgenden Gremien:

- Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung „Oderland-Spree“ (monatliche Sitzungen);
- Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg (KNF), AG Ost;
- Steuerungsgruppe GRW-I Projekt des LK Oder-Spree „Integrierte Entwicklung von Wohnungsbau und soziale Bildungsinfrastruktur im Umfeld der TESLA-Gigafactory“
- Steuerungsgruppe GRW-I –Projekt des LK Oder-Spree „Förderung der Fahrradmobilität und Verbesserung der Infrastrukturqualität im niederrangigen Straßennetz im Umfeld der TESLA-Gigafactory“

Die aus den o. g. Projekten und Gremien zur Bevölkerungs-, Siedlungs- und sozialen Infrastrukturentwicklung gewonnenen Erkenntnisse bilden eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung des Kapitels Siedlungsentwicklung und Daseinsvorsorge im IRP.

3.3 GRW-I Projekt „Regionalmanagement Oderland-Spree zur Unterstützung der TESLA-Umfeldentwicklung in der Region Oderland-Spree“

Der Durchführungszeitraum für das „Regionalmanagement Oderland-Spree zur Unterstützung der TESLA-Umfeldentwicklung in der Region Oderland-Spree“ auf Grundlage der GRW-I Richtlinie begann am 01.01.2021. Beauftragt mit dem Regionalmanagement wurden die Büros IPG mbH als Hauptauftragnehmer und EBP Deutschland GmbH als Nebenauftragnehmer.

Das Regionalmanagement tritt als Anlaufstelle für die Kommunen als auch Wirtschaftsförderinstitutionen der Landkreise, der beiden Regionalen Wachstumskerne Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt und Fürstenwalde/Spree und des Landes Brandenburg auf.

Folgende Aufgaben werden durch das beauftragte Team von IPG und EBP wahrgenommen:

- Betrieb des Projektbüros während der Laufzeit des Regionalmanagements
- Umsetzung und Evaluation von Strategien und Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaftsregion Oderland-Spree in den Bereichen kommunale Gewerbeflächenentwicklung, Sicherung des regionalen Verkehrs und Schaffung von Mobilitätsergänzungen
- Aufbau und Pflege eines Netzwerkes der Akteure der Wirtschaftsförderung (Durchführung von Netzwerktreffen und Runder Tisch „Nachhaltige Gewerbe- und Industrieflächenentwicklung“)
- Fortführung des Gewerbeflächen-Monitorings für die Region Oderland-Spree und enge Zusammenarbeit mit WFBB und Wirtschaftsförderern der Region beim Aufbau einer überarbeiteten digitalen Monitoring-Plattform der WFBB mit Oderland-Spree als Pilotregion
- Unterstützung und Begleitung von Kommunen bei der Gewerbegebietsentwicklung mittels Aufbau strategischer Planungsgrundlagen (Informationsveranstaltungen zu spezifischen Themen und operative Hinweise an die Kommunen) sowie Beratungen zum Ausbau von Gewerbe- und Industrieflächen (u.a. mit Hilfe GRW-I und PFR-Förderprogramm)
- Kontaktstelle für überregionale und regionale Anfragen (Bearbeitung von Flächenanfragen und Erstellung bzw. Aktualisierung von Standortexposés)
- Standortmarketing „TESLA-Region Oderland-Spree“ mittels Umsetzung einer integrierten Vermarktungsstrategie für die Region in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement Oderland-Spree – Markenbildungsprozess (Implementierung von Vermarktungsprodukten wie Regionalbroschüre Oderland-Spree“, Fortführung der Website und Social-Media-Auftritte, Teilnahme an Messen)

3.4 GRW-I Projekt „Regionalmanagement Oderland-Spree - Markenbildungsprozess“

4. Räumliche Konzepte für Mobilität und grenzüberschreitende Verflechtungen

Die RPG OLS tritt für eine langfristige Sicherung der Mobilität in allen Teilräumen der Region ein. Die flächendeckende Erreichbarkeit soll insbesondere über den öffentlichen Verkehr erfolgen. Dafür werden Initiativen unterstützt, die zum Beispiel zum Ausbau der Ostbahn (RB 26) oder zur Einführung von PlusBus-Linien beitragen.

Die RPG OLS hat eine „Vergleichende Analyse der Pendlerverflechtungen und der Arbeitsplatzverteilung in der Region Oderland-Spree“ durch das Büro PROZIV GmbH erstellen lassen. Die Ergebnisse, die auf einer Auswertung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Stand 30.06.2020 beruhen, wurden im Ausschuss Regionalplanung und Regionalentwicklung am 27.04.2022 vorgestellt. Das Ziel des Gutachtens war die Aktualisierung der 2017er Pendleranalyse, die mit Hilfe der Euroregion Pro Europa Viadrina das Einpendlerverhalten auch aus Polen untersuchte, um gewachsene Arbeitsmarktschwerpunkte und Pendlerverflechtungen zu identifizieren. Die Analyse diente u.a. zum Abgleich mit den regional bedeutsamen Verkehrsverbindungen in der Region. Der Ergebnisbericht wurde im Juni 2022 fertiggestellt und auf der Homepage der RPG OLS veröffentlicht.

Die RPG OLS beteiligte sich bei der Fortschreibung zum Landesnahverkehrsplan 2023 - 2027 (LNVP). Die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des LNVP 2023-2027 fand im Mai und Juni 2022 statt. Am 17. Mai 2022 fand die Regionalkonferenz „VBB im Dialog“ in Frankfurt (Oder) statt. Gleichfalls beteiligte sich die RPG OLS beim parallelen Prozess zur Fortschreibung der Mobilitätsstrategie 2030.

Die im Auftrag der IHK Ostbrandenburg und der RPG Oderland-Spree erarbeitete Verkehrs- und Engpassanalyse Ostbrandenburg wurde am 29.11.2021 auf der 5. Sitzung/7. Amtszeit der Regionalversammlung vorgestellt. Die im gemeinsamen Forderungspapier benannten Maßnahmen zur „Sicherung der Mobilität in Ostbrandenburg in Folge der bis zum Jahr 2030 zu erwartenden Verkehrszuwächse“ wurden über den Arbeitsausschuss der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft KAG Oderland-Spree im Hinblick auf eine regionale Prioritätensetzung in 2022 evaluiert und mit den regionalen Akteuren abgestimmt. In der 10. Sitzung hat der Regionalvorstand für die von der KAG Oderland-Spree erarbeitete TOP10 Liste der wichtigsten 10 Verkehrsinfrastrukturprojekte Oderland-Spree bis 2040 für die Region votiert. Die Verkehrsprojekte wurden nachfolgend gegenüber dem Bund und der Landesregierung kommuniziert.

Die RPG OLS beteiligte sich beim grenzüberschreitenden Projekt der GL zur „Regionsbezogenen Territorialen Folgenabschätzung Ostbrandenburg – Westpolen am Beispiel grenzüberschreitender Schienenverbindungen“, in dem die regionalen Wirkungen der Ertüchtigung der Ostbahn/Linie 203 zwischen Berlin und Gorzów Wlkp. untersucht wurden. Es fanden Regionalkonferenzen u. a. in Trebnitz und Kostryzn statt. Das Projekt, so auch diese Veranstaltung, wird im Rahmen des Forschungsfeldes „Modellvorhaben der Raumordnung (MORO)“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gefördert.

Die RPG OLS beteiligte sich beim „kommunalen Kooperationsprojektes „Förderung der Fahrradmobilität und Verbesserung der Infrastrukturqualität im niederrangigen Straßennetz im Umfeld der Tesla-Gigafactory Berlin-Brandenburg in Grünheide (Mark)“, das durch den Landkreis Oder-Spree umgesetzt wurde.

Die RPG OLS unterstützt die mit der Vereinsgründung „Interessengemeinschaft Ostbahn“ verbundenen Ziele zur Entwicklung der Ostbahn. Die RPG OLS ist der IGOB e. V. mit Vorstandsbeschluss als förderndes Mitglied beigetreten.

Die Mitarbeit erfolgte in folgenden Gremien:

- Kommunales Nachbarschaftsforum – AG Ost
- Verkehrsausschuss der IHK Ostbrandenburg
- Interessengemeinschaft Ostbahn
- Steuerungsgruppe TESLA – AG Infrastruktur und Mobilität des LK Oder-Spree

Die aus den o. g. Planungen und Gremien zur verkehrlichen Infrastruktur gewonnenen Erkenntnisse bilden eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung des Kapitels Verkehr und Infrastruktur im IRP. Die RPG OLS erarbeitet in diesem Kapitel Festlegungen zu regional bedeutsamen Verkehrsverbindungen, regionalen Landeplätzen und Planungszonen Siedlungsbeschränkung sowie zur Trassenvorsorge Infrastruktur.

II. Querschnittsarbeit

1. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen

Wahrnehmung der Funktion der RPG OLS als Träger öffentlicher Belange:

302	Stellungnahmen insgesamt, darunter
138	Bebauungs-/vorhabenbezogene Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne
25	Bebauungs-/vorhabenbezogene Bebauungspläne, VEP Photovoltaik
69	Flächennutzungspläne
12	Satzungen
29	Vorhaben der Windenergienutzung
3	Planfeststellungsverfahren
4	Raumordnungspläne
22	Sonstige Vorhaben/Antennenträger

2. Geografisches Informationssystem/Elektronische Datenverarbeitung/Statistik

- 2.1 Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Technikunterstützte Informationsverarbeitung Brandenburg (TUIV AG)
 - 2.2 Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV), Abteilung 1, Dezernat 16 Raumbeobachtung sowie der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB)
 - 2.3 Kooperation mit Projekten/Aktivitäten auf der Landesebene
 - Nutzung des Planungsinformationssystems PLIS (Projekt des eGovernment-Masterplans der Landesregierung Brandenburg);
 - Datenaustausch mit Bundesinstitut für Bau-, Stadt und Raumforschung (BBSR) und LBV zum Thema Erreichbarkeiten unter Nutzung des öffentlichen Verkehrs und des motorisierten Individualverkehrs;
-

III. Haushalts-, Wirtschafts- und Geschäftsführung

1. Vollzug des Haushaltsplanes 2022, Führung der Kassenverwaltung durch die RPS;
2. Beschluss des Jahresabschlusses 2021 der RPG OLS, Beschluss-Nr. 22/07/35 sowie Entlastung des Vorsitzenden für das Haushaltsjahr 2021, Beschluss-Nr. 22/07/36 auf der 7. Sitzung/7. Amtszeit der Regionalversammlung am 28.11.2022; kontinuierliche Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Kämmerei des Landkreises Oder-Spree und dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Oder-Spree bezüglich der Prüfung des Jahresabschlusses 2021;
3. Beschluss der Haushaltssatzung/-plan 2023 auf der 7. Sitzung/7. Amtszeit der Regionalversammlung am 28.11.2022, Beschluss-Nr. 22/07/37;
4. Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen der Regionalversammlung, des Regionalvorstandes, der Ausschüsse und von Fachveranstaltungen der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree
 - 4.1 Regionalversammlung
 6. Sitzung/7. Amtszeit am 13.06.2022 in Frankfurt (Oder)
 7. Sitzung/7. Amtszeit am 28.11.2022 in Beeskow
 - 4.2 Regionalvorstand
 8. Sitzung/7. Amtszeit am 07.03.2022 in Fürstenwalde/Spree
 9. Sitzung/7. Amtszeit am 16.05.2022 in Fürstenwalde/Spree
 10. Sitzung/7. Amtszeit am 07.11.2022 in Fürstenwalde/Spree
 - 4.3 Ausschuss Regionalplanung und Regionalentwicklung
 5. Sitzung am 27.04.2022 in Fürstenwalde/Spree
 6. Sitzung am 05.10.2022 in Fürstenwalde/Spree
5. Bestätigung des Arbeitsprogramms und des Terminplans 2023 auf der 7. Sitzung/7. Amtszeit der Regionalversammlung am 28.11.2022, Beschluss-Nr. 22/07/34
6. Umsetzung der arbeitssicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Belange (Arbeitssicherheitsunterweisungen/Sicherheitstechnische Regelbetreuung gem. Arbeitssicherheitsgesetz - ASiG, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen, Prüfung elektrischer Geräte und Ausrüstungsgegenstände), Betriebliches Gesundheitsmanagement

Anlage zum Arbeitsbericht 2022 Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree

Regionale Planungsstelle Oderland-Spree (RPS), Aufgabenverteilung 2022

1. Leiter der RPS, Herr Rump

- Leitung der RPS
- Fachverantwortung Regionalplanung und Regionalentwicklung; UREK
- Regionale/Überregionale Kooperation (u. a. KAG Oderland)
- Projektentwicklung (Projekt TESLA-Umfeldentwicklung und GRW-I Projekt Regionalmanagement Oderland-Spree zur Unterstützung TESLA-Umfeldentwicklung)

2. Stellvertreter des Leiters der RPS, Herr Steinhäuser

- Fachverantwortung Freiraumentwicklung, Klimaadaptierte Regionalplanung, Bergbau
- Fachverantwortung Windenergieplanung; Stellungnahmen im Bereich Windenergienutzung, Freiraumentwicklung, Umwelt- und Naturschutz; Rohstoffsicherung
- Umweltbericht zum Integrierten Regionalplan
- Betreuung des Internetauftritts und Netzwerks des RPG OLS
- Regionalplanerische Arbeit bei Nutzung des Geographischen Informationssystem GIS (Programme ArcGIS 10.4), GIS-Administrator; EDV-gestützte Statistik und Kartographie
- Brandschutzbeauftragter

3. Regionalplaner, Herr Dunger (seit 01.08.2022)

- Fachverantwortung Raumstruktur, Regionalanalyse, Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung
- Sachlicher Teilregionalplan „Regionale Raumstruktur und Grundfunktionale Schwerpunkte“
- Stellungnahmen zu kommunalen Bauleitplanungen
- Projektentwicklung (Leuchtturmprojekt S5-/RB26-Region; Projekt TESLA-Umfeldentwicklung)
- Regionalplanerische Arbeit bei Nutzung des Geographischen Informationssystem GIS (Programme ArcGIS 10.4), EDV-gestützte Statistik und Kartographie

4. Umweltplanerin, Frau Kusmane (seit 01.04.2022)

- Fachverantwortung Strategische Umweltprüfung, Klimaanpassung und Umweltschutz
- Fachverantwortung Landwirtschaft, Trinkwasserschutz, Kulturlandschaft/Tourismus
- Umweltbericht zum Sachlichen Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“
- Stellungnahmen zu kommunalen Bauleitplanungen und Umwelt-/Naturschutzvorhaben
- Regionalplanerische Arbeit bei Nutzung des Geographischen Informationssystem GIS (Programme ArcGIS 10.4), EDV-gestützte Statistik und Kartographie

5. Regionalplaner, Herr Zenz

- Sachlicher Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“
- Fachverantwortung Wind- und Solarenergieplanung, Infrastrukturentwicklung
- Projektentwicklung (Pendleranalyse, Verkehrs- und Engpassanalyse Ostbrandenburg)
- Stellungnahmen zu kommunalen Bauleitplanungen und Infrastrukturvorhaben
- Regionalplanerische Arbeit bei Nutzung des Geographischen Informationssystem GIS (Programme ArcGIS 10.4), EDV-gestützte Statistik und Kartographie

6. Bürosachbearbeiterin Buchführung und Haushalt, Frau Kunert

- Haushaltsplanung und -bewirtschaftung, Jahresabschlüsse; Personalangelegenheiten; Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Sicherheitsbeauftragte; betriebliche Ersthelferin

7. Bürosachbearbeiterin Verwaltung, Frau Wobring (seit 01.04.2022)

- Verwaltungs- und Organisationsaufgaben; Sekretariatsaufgaben; Sitzungsdienst
- Aufgaben des laufenden Geschäftsbetriebes

8. Projektmanager Regionales Energiekonzept, Herr Schwietzke)

- Fachverantwortung Fortschreibung und Umsetzung Regionales Energiekonzept
- Unterstützung von Energie- und Klimaschutzprojekten
- Netzwerkarbeit Erneuerbare Energien
- Fördermitelantragstellung und Fördermittelverwaltung RENplus 2014 - 2020

9. Projektkoordinatorin GRW-I Projekt „Regionalmanagement Oderland-Spree zur Unterstützung der TESLA-Umfeldentwicklung in der Region Oderland-Spree“, Frau Liepe

- Verwaltungs- und Organisationsaufgaben Regionalmanagement
- KAG-Sitzungsdienst
- GRW-I Projekt-Vertragsverwaltung und -prüfung; Fördermittelmanagement

10. Projekt- und Regionalmanagerin GRW-I Projekt „Regionalmanagement Oderland-Spree - Markenbildungsprozess“, Frau Sonnenberg (seit 01.02.2022)

11. Projektkoordinatorin GRW-I Projekt „Regionalmanagement Oderland-Spree - Markenbildungsprozess“, Frau Liepe (seit 01.01.2022)

- Verwaltungs- und Organisationsaufgaben Regionalmanagement
- GRW-I Projekt-Vertragsverwaltung und -prüfung; Fördermittelmanagement